

12. September 2016

Alternative Antriebe auf der Automechanika

Toyota zeigt zwei Modelle in Frankfurt

- Weiterbildung am Brennstoffzellenfahrzeug Mirai
- Hybridtechnik im Detail am Prius Schnittmodell
- Vorreiter bei alternativen Antriebstechnologien

Köln. Die diesjährige Automechanika in Frankfurt am Main (13. bis 17. September 2016) widmet sich der Zukunft der Mobilität. Toyota darf auf der Fachmesse für Ausrüstung, Teile, Zubehör und Services folglich nicht fehlen: Der japanische Automobilhersteller präsentiert mit dem Brennstoffzellenfahrzeug Mirai und dem Hybrid-Bestseller Prius gleich zwei Modelle, die schon heute auf alternative Antriebe setzen.

Der Toyota Mirai findet sich in der Galleria unweit des gleichnamigen Eingangs. Am Stand der Akademie des Deutschen Kraftfahrzeuggewerbes (TAK, Ebene 1 B24) lernen Besucher die Besonderheiten eines Brennstoffzellenfahrzeugs kennen – und können sich nach vorheriger Anmeldung zur elektrisch unterwiesenen Person für Arbeiten an Hochvolt-Systemen weiterbilden. In kompakten Workshops geht es unter anderem um die Lage und Kennzeichnung von Hochvolt- und Wasserstoff-Komponenten im und um das Fahrzeug, aber auch um unzulässige Arbeiten und den sicheren Umgang mit spannungsführenden Bauteilen.

Die erste serienmäßige Brennstoffzellenlimousine der Welt ist prädestiniert für diese Schulungen: Der Toyota Mirai, dessen Name vom japanischen Wort für Zukunft stammt, stößt während der Fahrt weder CO₂ noch andere Schadstoffe aus. Wasserstoff wird in der Brennstoffzelle in elektrische Energie umgewandelt, die den 113 kW/154 PS starken Elektromotor antreibt. Als Emission entsteht lediglich Wasserdampf. Der Mirai zeigt unter anderem die Position von Motor, Brennstoffzelle, Wasserstofftanks und Nickel-Metallhydrid-Batterie, die eine Nennspannung von 244,8 Volt aufweist.

Fachbesucher können aber auch die Hybridtechnik unter die Lupe nehmen, auf die inzwischen über neun Millionen Kunden weltweit vertrauen: Ein Schnittmodell des Prius gewährt Einblicke in die Hybridtechnik und zeigt auf Monitoren die Funktionsweise im Detail. Es steht auf dem 100 Quadratmeter großen STAHLWILLE Stand (D66 in Halle 8). Es. Das Traditionsunternehmen aus dem Bergischen Land produziert seit mehr als 150 Jahren innovatives Werkstattzubehör und präsentiert in Frankfurt eine neue Generation von isolierten Werkzeugen, die Arbeiten an Hochvoltsystemen in Fahrzeugen noch sicherer machen.

Als Vorreiter bei alternativen Antrieben setzt sich Toyota dafür ein, das Werkstattpersonal mit

der nötigen Qualifikation und dem richtigen Werkzeug auszustatten: Die komplexen elektrischen und mechanischen Vorgänge in Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellenfahrzeugen erfordern eine gezielte Aus- und Weiterbildung von Kfz-Mechatronikern, um die anspruchsvollen Aufgaben sicher und fachgerecht zu meistern.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Dirk Breuer, Tel. (02234) 102-2225

Dirk.Breuer@toyota.de